Dienstag, 24. September 2019, Nassauische Neue Presse / Lokales

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Besucher der Kirmes in Werschau. Neben bayerischer Hütten-Gaudi gab es auch Programm für die Kleinen. Und eine Überraschung wurde auch geboten.

Eine Kirmes für die ganze Familie

Werschau Nach der Hüttengaudi kommen die Kleinen beim Entenrennen auf ihre Kosten - Kinderfeuerwehr wird gegründet

Hübsch anzusehen; Paul und Ann Christin, vor kurzem nach Werschau gezogen, kamen passend zum Motto des Abends im zünftigen Hüttengaudi Outfit. Foto: Volkwein

Die Freiwillige Feuerwehr Werschau hatte als Veranstalter zur Werschauer Kirmes unter dem Motto "Hüttengaudi" eingeladen und startete am Freitagabend mit dem Stellen des traditionellen Kirmesbaumes am Dorfgemeinschaftshaus.

Nachdem der Baum kerzengerade an seinem vorgesehenen Platz stand, eröffnete Bürgermeister Frank Gross gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Andreas Eufinger das Kirmeswochenende.

Noch lange saßen zahlreiche Kirmesfreunde vor dem Dorfgemeinschaftshaus und feierten ihre Kirmeseröffnung. Der Kirmessamstag begann am frühen Abend mit einem vom Diakon Heinz Gemeinder gehaltenen Gottesdienst in der Kirche. Der Werschauer Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst feierlich mit. Am Abend startete die dritte Werschauer Hüttengaudi im Dorfgemeinschaftshaus. Hier sorgte die Partyband "Weiltaler" für Stimmung. Schade, leider kamen - anders als bei anderen "Hüttengaudis" - nur sehr wenige Gäste trotz des bayerischen Mottos passend im Dirndl oder in der Krachledernen in die Halle.

Attraktive Ausnahme

Die vor kurzem nach Werschau gezogenen Ann-Christin und Paul waren eine schön anzuschauende Ausnahme. Beide kamen in zünftigen Krachledernen. Auch Ann-Christin hatte die Lederhose dem Dirndl vorgezogen.

Der Kirmessonntag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen eröffnet. Für die kleinen Besucher gab es Entenbemalen und das traditionelle Kinderschminken. Gemeinsam wurde zu Mittag gegessen, und danach startete im Vorrennen das Kinder-Entenrennen. Nachdem sich alle bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, erfolgte der mit Spannung erwartete Startschuss zum 6. Werschauer Entenrennen. Am frühen Abend erfolgte die Verlosung der Tombola Preise und die Preisverleihung vom Entenrennen.

Wenig Wörsbach-Wasser

Bedingt durch das auch im Wörsbach derzeit noch recht sparsam fließende Wasser hatten es die an der Brücke der zweiten Ortszufahrt ausgesetzten 400 Enten in diesem Jahr beim Rennen etwas schwerer, den Weg ins Ziel zu finden, wo sie dann aber mit lautem Jubel von den

Entenrennenoptionsscheininhabern und zahlreichen Zaungästen empfangen wurden - doch die Sieger wurden erst nach der Tombola bekanntgegeben.

Und hierbei ergab sich eine kleine Sensation, denn im nächsten Jahr bekommt Werschau eine Kinderfeuerwehr - die Nachfrage war so groß, dass das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr um die Kinderabteilung erweitert wird. Der sich aus dem Optionsschein ergebende Erlös wurde daher in diesem Jahr einerseits für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr und andererseits für die Neugründung der Kinderfeuerwehr eingesetzt, wie der erste Vorsitzende, Andreas Eufinger, bei der Verlosung mitteilte.

Tolle Gewinne

Marcel Auth führte durch die Siegerehrung des Entenrennens - die Spannung im Saal war groß, gab es doch viele tolle Gewinne. Am Montag ging die Kirmes dann in den Gaststätten mit dem Frühschoppen in den Endspurt. Einer der beiden Wirte hatte sogar im Rahmen des Sonderpreises den Kirmesbaum und Grillkohle gewonnen.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit zum Gelingen der Kirmes in Werschau beigetragen haben. Schon bald geht's wieder rund, denn dann lädt die Feuerwehr ein zum 26. Oktoberfest am Sonntag, 6. Oktober.hvo/red